

Anlage 1

Zusammenfassung der Eigenschaften einer Biozidproduktfamilie

TEIL I

ERSTE INFORMATIONSEBENE

1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Familienname

Name	Anti-moths products
------	---------------------

1.2. Produktart(en)

Produktart(en)	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
----------------	---

1.3. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	ANnoWAttec GmbH
	Anschrift	Münchener Straße 30 85123 Karlskron Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0014019-BPF	
R4BP-Assetnummer	AT-0014019-0000	
Datum der Zulassung	24. März 2021	
Ablauf der Zulassung	24. März 2031	

1.4. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Annodatec GmbH
Anschrift des Herstellers	Münchener Straße 30 85123 Karlskron Deutschland
Standort der Produktionsstätte	Münchener Straße 30 85123 Karlskron Deutschland

1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Transfluthrin
Name des Herstellers	Bayer Vapi Private Limited
Anschrift des Herstellers	306/3, II Phase, GIDC Vapi-396195 Gujarat Indien
Standort der Produktionsstätten	306/3, II Phase, GIDC Vapi-396195 Gujarat Indien

2. ZUSAMMENSETZUNG UND FORMULIERUNG DER PRODUKTFAMILIE

2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Transfluthrin	Transfluthrin	Wirkstoff	118712-89-3	405-060-5	1,01	100,0
Linalool	3,7-dimethylocta-1,6-dien-3-ol	bedenklicher Stoff	78-70-6	201-134-4	0,0	29,7
Nopylacetat	2 - (6,6 - dimethylbicyclo < 3.1.1. > - 2 hepten - 2 - yl) ethylacetat	bedenklicher Stoff	128-51-8	204-891-9	0,0	15,84
Geraniol	(2E)-3,7-dimethylocta-2,6-dien-1-ol	bedenklicher Stoff	106-24-1	203-377-1	0,0	7,92
Cineol	1,3,3-trimethyl-2-oxabicyclo[2.2.2] octan	bedenklicher Stoff	470-82-6	207-431-5	0,0	1,98
alpha-iso-Methylionon	(3E)-3-methyl-4-(2,6,6-trimethyl cyclohex-2-en-1-yl)but-3-en-2-on	bedenklicher Stoff	127-51-5	204-846-3	0,0	1,48
Hydrocarbone, C11-C13, Isoalkane, <2 % Aromaten	Hydrocarbone, C11-C13, Isoalkane, <2 % Aromaten	bedenklicher Stoff	246538-78-3	920-901-0	0,0	21,5

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Hydrocarbone, C12-C16, Isoalkane, zyklische, <2 % Aromaten	Isoparaffine C12-C16	bedenklicher Stoff	---	927-676-8	0,0	64,5
Terpinylacetat	2-(4-methylcyclohex-3-en-1-yl)propan-2-yl acetat	bedenklicher Stoff	80-26-2	201-265-7	0,0	9,9
Nerol	(2E)-3,7-dimethylocta-2,6-dien-1-ol	bedenklicher Stoff	106-25-2	203-378-7	0,0	2,97
Habanolid	Mischung von: (E)-oxacyclohexadec-12-en-2-on; (E)-oxacyclohexadec-13-en-2-on; a) (Z)-oxacyclohexadec-(12)-en-2-on und b) (Z)-oxacyclohexadec-(13)-en-2-on	bedenklicher Stoff	111879-80-2	422-320-3	0,0	1,48
α -Hexyl cinnamaldehyd	(2E)-2-(phenylmethyliden)octanal	bedenklicher Stoff	101-86-0	202-983-3	0,0	0,32
Hexylsalicylat	Hexyl 2-hydroxybenzoat	bedenklicher Stoff	6259-76-3	228-408-6	0,0	0,32

Die genaue Zusammensetzung ist der Behörde bekannt.

2.2. Art(en) der Formulierung

Formulierung(en)	Passive Verdunster
------------------	--------------------

TEIL II

ZWEITE INFORMATIONSEBENE – META-SPC(S)

META-SPC 1

1. META-SPC 1 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Meta-SPC 1 Identifikator

Identifikator	Moth protection paper
---------------	-----------------------

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	---
--------	-----

1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
----------------	---

2. META-SPC 1 ZUSAMMENSETZUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 1

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Transfluthrin	Transfluthrin	Wirkstoff	118712-89-3	405-060-5	100,0	100,0

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 1


Formulierung(en)	Passive Verdunster
------------------	--------------------

3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 1

Einstufung

Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n)	H302 Akute Toxizität, Kategorie 4 H315 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 H400 Akut gewässergefährdend, Akut 1 H410 Langfristig gewässergefährdend, Chronisch 1
--	--

Kennzeichnung

Piktogramm(e)	
Signalwort	Achtung
Gefahrenhinweise	H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H315 Verursacht Hautreizungen. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P302 + P352 Bei Berührung mit der Haut: mit viel Wasser waschen. P332 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: ärztliche Hilfe hinzuziehen. P501 Behälter/Inhalt der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC 1

4.1. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1

Art des Produkts	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Tineidae: Tineola bisselliella Trivialname: Kleidermotte Entwicklungsstadium: Larven und Adulte wissenschaftlicher Name: Dermestidae: Anthrenus verbasci Trivialname: Teppichkäfer Entwicklungsstadium: Larven und Adulte
Anwendungsbereich	Innenbereich

	Imprägniertes Papier (passive Verdunster) zur Anwendung in Kleiderschränken und Schubladen gegen Kleidermotten und Teppichkäfer (offenes System)
Anwendungsmethode(n)	Offenes System: Diffusionsverfahren Detaillierte Beschreibung: Insektizid für den Innenbereich
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Menge: 30 mg Wirkstoff pro m ³ Schrank oder Schublade Häufigkeit: 6 Monate wirksam, nur wenn notwendig, Behandlung nach der empfohlenen Zeit wiederholen und höchstens zweimal pro Jahr.
Anwenderkategorie(n)	nicht-berufsmäßiger Verwender (Verbraucher)
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Die Streifen sind in eine Mehrschichtfolie mit EVOH- oder PVDC-Sperrschicht verpackt. Kunststoff: Biaxial orientierter Polyoxylenfilm (BOPP), beidseitig beschichtet mit einer wässrigen Dispersion von Polyvinylidenchlorid-Copolymer (PVdC) oder Komposit eines biaxial orientierten Polyesters mit einer coextrudierten Barriersperrschicht aus Polyethylen, EVOH, Polyethylen Die folgenden Produkte bestehen aus 2 Papierstreifen mit einer Dimension von 960x130 mm (Transfluthrin-Nominalgehalt ist 30 mg pro Papierstreifen): Aeraxon Mottenpapier Motten-Papier Motten-Schutz-Papier Das folgende Produkt besteht aus 2 Papierstreifen mit einer Dimension von 960x130 mm (Transfluthrin-Nominalgehalt ist 25 mg pro Papierstreifen): (keine Zulassung in AT) Das folgende Produkt besteht aus 2 Papierstreifen mit einer Dimension von 960x130 mm (Transfluthrin-Nominalgehalt ist 30 mg pro Papierstreifen): PROFISSIMO MOTTENSCHUTZ PAPIER Das folgende Produkt besteht aus 20 Papierstreifen mit einer Dimension von 99x99 mm (Transfluthrin-Nominalgehalt ist 2,5 mg pro Papierstreifen):

	(keine Zulassung in AT) Die folgenden Produkte bestehen aus 12 Papierstreifen mit einer Dimension von 85x150 mm (Transfluthrin-Nominalgehalt ist 5 mg pro Papierstreifen): (keine Zulassung in AT)
--	--

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die transparente Folie entfernen und das Produkt entnehmen. Wenn vorhanden, das Produkt am weißen Rand anfassen. Der weiße Rand ist nicht mit dem Wirkstoff imprägniert.

Aeraxon Mottenpapier: Verwende 1 Streifen pro m³ Kleiderschrank oder Schublade

Motten-Papier: Verwende 1 Streifen pro m³ Kleiderschrank oder Schublade

Motten-Schutz-Papier: Verwende 1 Streifen pro m³ Kleiderschrank oder Schublade

PROFISSIMO MOTTENSCHUTZ PAPIER: Verwende 1 Streifen pro m³ Kleiderschrank oder Schublade

Die Zahl der Streifen an das Volumen des zu behandelnden Schrankes oder der Schublade anpassen und wenn nötig in Stücke zerteilen (mindestens ein Viertel eines Streifens).

Das Produkt 6 Monate verwenden und, nur wenn notwendig, die Behandlung höchstens zweimal pro Jahr wiederholen.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Nur zur Anwendung in für Kinder und Haustiere (besonders Katzen) und Nichtzieltiere unzugänglichen Bereichen.

Nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken oder Tierfutter lagern oder anwenden.

Keine Anwendung in Räumen mit Aquarien oder Terrarien.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

5. ANWEISUNGEN FÜR ALLE ZUGELASSENEN VERWENDUNGEN DER META-SPC 1

5.1. Anwendungsbestimmungen

Siehe Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wahrscheinliche direkte oder indirekte Wirkungen:

Keine

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemein: Ärztlichen Rat einholen, wenn Symptome auftreten und Packung oder Etikett vorzeigen. Niemals etwas oral einer bewusstlosen oder krampfenden Person zuführen. Bei Bewusstlosigkeit in stabiler Seitenlage transportieren.

Bei Hautkontakt mit Seife und reichlich Wasser spülen.

Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser 10 bis 15 Minuten bei geöffnetem Augenlid spülen.

Bei Verschlucken Mund mit kaltem Wasser spülen. Kein Erbrechen hervorrufen. Ist der Patient bei Bewusstsein, Wasser zu trinken geben.

Pyrethroide können Parästhesien (Brennen und Prickeln der Haut ohne Irritationen) auslösen. Bei Anhalten der Symptome ärztlichen Rat einholen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Nicht in Oberflächengewässer oder Abwasserkanäle gelangen lassen. Sollten größere Mengen in Gewässer, Boden oder Abwasserkanäle gelangen, die entsprechende Behörde informieren.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Mechanisch aufnehmen und in entsprechenden Abfallbehältern sammeln.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Produkt/Produktreste und Verpackungen bei Problemstoffsammelstellen oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen.

Produkt im Originalgebinde aufbewahren und nicht mit anderen Abfällen mischen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Trocken und kühl lagern. Vor Hitze und direktem Sonnenlicht schützen.

Nicht über 40 °C lagern.

Vor Frost schützen.

Die geprüfte Lagerstabilität bei 25 °C ist 5 Jahre.

6. SONSTIGE INFORMATIONEN

Wenn Produkte in meta SPC 1 angegeben werden, ist die korrekte Anzahl der Streifen pro m³ Schrank oder Schublade entsprechend der zugelassenen Anwendungsmenge anzugeben.

7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC 1

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Aeraxon Mottenpapier		Absatzmarkt: AT		
	Motten-Papier		Absatzmarkt: AT		
	Motten-Schutz-Papier		Absatzmarkt: AT		
	PROFISSIMO MOTTENSCHUTZ PAPIER		Absatzmarkt: AT		
Zulassungsnummer	AT-0014019-0001				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Transfluthrin	Transfluthrin	Wirkstoff	118712-89-3	405-060-5	100,0

META-SPC 2

1. META-SPC 2 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Meta-SPC 2 Identifikator

Identifikator	Moth protection flavour bag type 1
---------------	------------------------------------

Keine Produkte in AT zugelassen

META-SPC 3

1. META-SPC 3 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Meta-SPC 3 Identifikator

Identifikator	Moth protection flavour bag type 2
---------------	------------------------------------

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	---
--------	-----

1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
----------------	---

2. META-SPC 3 ZUSAMMENSETZUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 3

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Transfluthrin	Transfluthrin	Wirkstoff	118712-89-3	405-060-5	3,21	3,21
Linalool	3,7-dimethylocta-1,6-dien-3-ol	bedenklicher Stoff	78-70-6	201-134-4	0,32	0,32
Geraniol	(2E)-3,7-dimethylocta-2,6-dien-1-ol	bedenklicher Stoff	106-24-1	203-377-1	0,22	0,22
alpha-iso-Methylionon	(3E)-3-methyl-4-(2,6,6-trimethylcyclohex-2-en-1-yl)but-3-en-2-on	bedenklicher Stoff	127-51-5	204-846-3	0,32	0,32
Hydrocarbone, C11-C13, Isoalkane, <2 % Aromaten	Hydrocarbone, C11-C13, Isoalkane, <2 % Aromaten	bedenklicher Stoff	246538-78-3	920-901-0	21,5	21,5
Hydrocarbone, C12-C16, Isoalkane,	Isoparaffine C12-C16	bedenklicher Stoff	---	927-676-8	64,5	64,5

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
zyklische, <2 % Aromaten						
Habanolid	Mischung von (E)-oxacyclohexadec-12-en-2-on; (E)-oxacyclohexadec-13-en-2-on; a) (Z)-oxacyclohexadec-(12)-en-2-on und b) (Z)-oxacyclohexadec-(13)-en-2-on	bedenklicher Stoff	111879-80-2	422-320-3	0,54	0,54
α -Hexyl-cinnamaldehyd	(2E)-2-(phenylmethyliden)octanal	bedenklicher Stoff	101-86-0	202-983-3	0,32	0,32
Hexylsalicylat	hexyl 2-hydroxybenzoat	bedenklicher Stoff	6259-76-3	228-408-6	0,32	0,32

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 3


Formulierung(en)	Passive Verdunster
------------------	--------------------

3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 3

Einstufung

Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n)	H400 Akut gewässergefährdend, Akut 1 H410 Langfristig gewässergefährdend, Chronisch 1
--	--

Kennzeichnung

Piktogramm(e)	
Signalwort	Achtung
Gefahrenhinweise	H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger

	<p>Wirkung.</p> <p>EUH208 Enthält α-Hexylcinnamaldehyd, Linalool, p-t-Butylcyclohexyl acetat, Hexylsalicylat, alpha-iso-Methylionon, Amberonne, Eugenol, Cyclamenaldehyd, Pentadecan-15-olid, Geraniol, Citronellol, Benzylsalicylat, Aldehyd C-12 MNA und Aldehyd C-12 lauric. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.</p> <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P501 Behälter/Inhalt der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>

4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC 3

4.1. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1

Art des Produkts	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: Tineidae: Tineola bisselliella Trivialname: Kleidermotte Entwicklungsstadium: Larven und Adulte</p> <p>wissenschaftlicher Name: Dermestidae: Anthrenus verbasci Trivialname: Teppichkäfer Entwicklungsstadium: Larven und Adulte</p>
Anwendungsbereich	Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	<p>Offenes System: Diffusionsverfahren</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Duftsäckchen mit imprägniertem Granulat (passive Verdunster) zur Anwendung in Schränken und Schubladen gegen Kleidermotte und Teppichkäfer (offenes System).</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Menge: So viele Säckchen verwenden, dass 15 mg Wirkstoff pro m³ Schrank oder Schublade erreicht werden.</p>

	Häufigkeit: 3 Monate wirksam. Nur wenn erforderlich, Anwendung nach der empfohlenen Zeit wiederholen, höchstens 4 mal pro Jahr anwenden.
Anwenderkategorie(n)	nicht-berufsmäßiger Verwender (Verbraucher)
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Faltschachtel, enthält 3 Produkte mit eigener Primärverpackung. Material: Kunststoff, LDPE Das Säckchen besteht aus PP und/oder Viskose. Folie: 85-90 x 135-140; Faltschachtel: 105x162x38mm oder 94x165x40mm. Transfluthrin: 15 mg/Säckchen; das trifft zu auf: AEROXON TEXTILSCHUTZ SÄCKCHEN PROFISSIMO MOTTENSCHUTZ-DUFTSÄCKCHEN Vandal Blütenfrisch-Mottenkissen Nexa Lotte Mottenschutz Kissen Textilschutz-Säckchen Profissimo Kleidermottenduftsäckchen

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Pfeilspitze des beiliegenden Hakens durch das Loch im Rand des Duftsäckchens stecken. Dieses nicht öffnen.

AEROXON TEXTILSCHUTZ SÄCKCHEN: Verwende 1 Säckchen pro m³ Kleiderschrank oder Schublade

PROFISSIMO MOTTENSCHUTZ-DUFTSÄCKCHEN: Verwende 1 Säckchen pro m³ Kleiderschrank oder Schublade

Vandal Blütenfrisch-Mottenkissen: Verwende 1 Säckchen pro m³ Kleiderschrank oder Schublade

Nexa Lotte Mottenschutz Kissen: Verwende 1 Säckchen pro m³ Kleiderschrank oder Schublade

Textilschutz-Säckchen: Verwende 1 Säckchen pro m³ Kleiderschrank oder Schublade

Profissimo Kleidermottenduftsäckchen: Verwende 1 Säckchen pro m³ Kleiderschrank oder Schublade

Die Zahl der Duftsäckchen an das Volumen des zu behandelnden Schrankes oder Schublade anpassen.

Das Produkt 3 Monate lang verwenden und die Behandlung nur bei Bedarf wiederholen.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Nur zur Anwendung in für Kinder und Haustiere (besonders Katzen) und Nichtzieltiere unzugänglichen Bereichen.

Nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken oder Tierfutter lagern oder anwenden.

Keine Anwendung in Räumen mit Aquarien oder Terrarien.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

5. ANWEISUNGEN FÜR ALLE ZUGELASSENEN VERWENDUNGEN DER META-SPC 3

5.1. Anwendungsbestimmungen

Siehe Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Wahrscheinliche direkte oder indirekte Wirkungen:

Keine

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemein: Ärztlichen Rat einholen, wenn Symptome auftreten und Packung oder Etikett vorzeigen. Niemals etwas oral einer bewusstlosen oder krampfenden Person zuführen. Bei Bewusstlosigkeit in stabiler Seitenlage transportieren.

Bei Hautkontakt mit Seife und reichlich Wasser spülen.

Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser 10 bis 15 Minuten bei geöffnetem Augenlid spülen.

Bei Verschlucken Mund mit kaltem Wasser spülen. Kein Erbrechen hervorrufen. Ist der Patient bei Bewusstsein, Wasser zu trinken geben.

Pyrethroide können Parästhesien (Brennen und Prickeln der Haut ohne Irritationen) auslösen. Bei Anhalten der Symptome ärztlichen Rat einholen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Nicht in Oberflächengewässer oder Abwasserkanäle gelangen lassen. Sollten größere Mengen in Gewässer, Boden oder Abwasserkanäle gelangen, die entsprechende Behörde informieren.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Mechanisch aufnehmen und in entsprechenden Abfallbehältern sammeln.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Produkt/Produktreste und Verpackungen bei Problemstoffsammelstellen oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen.

Produkt im Originalgebinde aufbewahren und nicht mit anderen Abfällen mischen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Trocken und kühl lagern. Vor Hitze und direktem Sonnenlicht schützen.

Nicht über 40 °C lagern.

Vor Frost schützen.

Die geprüfte Lagerstabilität bei 20 °C ist 42 Monate.

6. SONSTIGE INFORMATIONEN

Wenn Produkte in meta SPC 3 angegeben werden, ist die korrekte Anzahl der Säckchen pro m³ Schrank oder Schublade entsprechend der zugelassenen Anwendungsmenge anzugeben.

7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC 3

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	AEROXON TEXTILSCHUTZ SÄCKCHEN	Absatzmarkt: AT
	PROFISSIMO MOTTENSCHUTZ- DUFTSÄCKCHEN	Absatzmarkt: AT
	Vandal Blütenfrisch-Mottenkissen	Absatzmarkt: AT
	Nexa Lotte Mottenschutz Kissen	Absatzmarkt: AT
	Textilschutz-Säckchen	Absatzmarkt: AT
	Profissimo Kleidermottenduftsäckchen	Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer	AT-0014019-0008	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Transfluthrin	Transfluthrin	Wirkstoff	118712-89-3	405-060-5	3,21
Linalool	3,7-dimethylocta-1,6-dien-3-ol	bedenklicher Stoff	78-70-6	201-134-4	0,32
Geraniol	(2E)-3,7-dimethylocta-2,6-dien-1-ol	bedenklicher Stoff	106-24-1	203-377-1	0,22
alpha-iso-Methylionon	(3E)-3-methyl-4-(2,6,6-trimethylcyclohex-2-en-1-yl)but-3-en-2-on	bedenklicher Stoff	127-51-5	204-846-3	0,32
Hydrocarbone, C11-C13, Isoalkanes, <2 % Aromaten	Hydrocarbone, C11-C13, Isoalkane, <2 % Aromaten	bedenklicher Stoff	246538-78-3	920-901-0	21,5
Hydrocarbone, C12-C16, Isoalkanes, zyklische, <2 % Aromaten	Isoparaffine C12-C16	bedenklicher Stoff	---	927-676-8	64,5
Habanolid	Mischung von: (E)-oxacyclohexadec-12-en-2-on; (E)-oxacyclohexadec-13-en-2-on; a) (Z)-oxacyclohexadec-(12)-en-2-on und b) (Z)-oxacyclohexadec-(13)-en-2-on	bedenklicher Stoff	111879-80-2	422-320-3	0,54
α-Hexylcinnamaldehyd	(2E)-2-(phenylmethyliden)octanal	bedenklicher Stoff	101-86-0	202-983-3	0,32
Hexylsalicylat	hexyl 2-hydroxybenzoat	bedenklicher Stoff	6259-76-3	228-408-6	0,32

